

Presseverlautbarung

Die imperialistischen Vereinigten Staaten bedienen sich ihres Unternehmens-Proxys Excelerate Energy, um Einfluss auf unsere strategischen Häfen und Seewege zu nehmen und ihre geopolitische Vorherrschaft auszubauen.

Der hochrangige ehemalige US-Botschafter in Bangladesch, Peter D. Haas, traf am Donnerstag (4. September) zu einem fast einstündigen Gespräch mit dem Außenminister Asad Alam Siam zusammen. Obwohl keine der beiden Seiten offizielle Angaben über den Inhalt der Gespräche machte, berichteten Medienquellen, dass die Möglichkeit erörtert wurde, Flüssigerdgas (LNG) aus den USA zu importieren und auch bestehende Kooperationen und künftige Projekte besprochen wurden. Derzeit ist Haas strategischer Berater bei *Excelerate Energy*, einem in Texas ansässigen multinationalen Konzern, der ein schwimmendes LNG-Terminal in Maheshkhali, Cox's Bazar betreibt. Das Unternehmen plant zudem den Bau eines weiteren LNG-Terminals in Payra, Patuakhali. Haas trat bei dem Treffen mit dem Außenminister als offizieller Vertreter von *Excelerate Energy* in Dhaka auf. Unternehmen wie *Excelerate Energy* spielen eine entscheidende Rolle bei der Durchsetzung des geopolitischen Einflusses der USA – ein Einfluss, der sich nahtlos in die umfassendere *Indo-Pacific Strategy (IPS)* einfügt. Dies ist die moderne, ausgeklügelte Form des „soften Imperialismus“, mit dem die USA ihre globale Dominanz durch wirtschaftliche Einflussnahme absichern. Denn die Vereinigten Staaten sichern sich ihre weltweite Vormachtstellung heute nicht mehr durch koloniale Besatzung im Stil des 18. Jahrhunderts, sondern durch strategische wirtschaftliche Abkommen – wie etwa im Energiesektor. Dadurch entsteht ein System gegenseitiger Abhängigkeiten, in dem Staaten sich freiwillig den geopolitischen Interessen der USA unterordnen. Dieses globale System sorgt dafür, dass zentrale Seehandelsrouten und geopolitische Engstellen letztlich unter dem Schutz amerikanischer Macht stehen. Energieabkommen mit den USA bedeuten daher weit mehr, als nur die nationale Energieinfrastruktur an einen ausländischen Konzern zu übergeben oder unsere wirtschaftliche Souveränität zu gefährden. Es geht nicht nur um das Risiko, unsere Energiesicherheit durch eine dauerhafte Abhängigkeit von teurem, importiertem LNG zu kompromittieren. Viel gravierender ist: Die USA sichern jenen Staaten, die auf Energieimporte angewiesen sind – wie Bangladesch und Pakistan – auch den Zugang zu Seewegen. Langfristig würde Bangladesch somit von einem US-geführten maritimen Sicherheitssystem abhängig, um ihren Energiebedarf zu decken. Unsere wirtschaftliche Stabilität würde dann an die Sicherheitsarchitektur geknüpft sein, die Washington aufrechterhält, um seine Hegemonie zu sichern.

Die geostrategisch herausragende Lage Bangladeschs ist der Hauptgrund dafür, dass das Land zu einem zentralen Schauplatz im globalen Machtkampf der USA geworden ist. Die Bucht von Bengalen stellt ein bedeutendes strategisches Gebiet dar – sie flankiert die kritische

Engstelle der Straße von Malakka und liegt unmittelbar an den wichtigsten chinesischen Energieversorgungsrouten. Die USA haben deshalb bereits ihren fähigsten Stellvertreter in der Region, Japan, eingebunden, um in den Tiefseehafen von Matarbari in Bangladesch zu investieren. Dieser Hafen kann große Mutterschiffe aufnehmen – eine strategisch äußerst relevante Eigenschaft. Er könnte zudem in Zukunft auch Kriegsschiffe aus Japan, den USA, Indien und weiteren Quad-Partnern aufnehmen. Damit dient der Hafen direkt den übergeordneten Zielen der strategischen Interessen der USA – und zwar in erster Linie auf Kosten unserer eigenen.

Ihr Menschen! Wir warnen euch vor der drohenden Gefahr für unsere Souveränität und unsere Zukunft. Diese Gefahr ist die ungehemmte Vorherrschaft des imperialistischen Amerika. Sie kommt nicht mit Soldaten, die die amerikanische Flagge an unseren Küsten schwenken – sie kommt mit Energieabkommen in unsere Ministerien. Sie ist heimtückischer – und gerade deshalb umso gefährlicher Sie gibt vor, eine „Partnerschaft“ zu sein, doch in Wirklichkeit nutzt sie unsere strategischen Häfen und Seewege aus und untergräbt unsere nationale Eigenständigkeit. Es überrascht nicht, dass diese Verträge aus den USA das Schweigen der kapitalistischen Eliten und korrupten Politiker unseres Landes erkaufen. Was jedoch besonders besorgniserregend und enttäuschend ist, ist das Schweigen von Seiten jener aufrichtigen Politiker und Denker, die wir kennen – vor allem seit dem Aufstand im Juli – angesichts dieser amerikanischen Einflussnahme. Dieses Schweigen ist das Ergebnis jahrzehntelanger US-Einflussnahme auf unsere Zivilgesellschaft und politischen Institutionen, durch die eine Führungsgeneration geformt wurde, die im Einklang mit der amerikanischen Weltanschauung denkt. Im besten Fall betrachten sie diese Abkommen rein aus ökonomischer Sicht – ohne zu begreifen, dass wir uns dadurch politisch zu einem dauerhaften Klientelstaat der USA degradieren lassen, anstatt auf Augenhöhe zu agieren. **Hizb-ut-Tahrir / wilāya Bangladesch**, ruft euch daher auf: Seid nicht länger schweigende Zuschauer eurer eigenen Unterwerfung! Schließt euch der fähigen Partei **Hizb-ut-Tahrir** an, die ein klares Projekt zur Herausforderung der amerikanischen Hegemonie verfolgt. Mit eurer lauten und unerschütterlichen Unterstützung ist **Hizb-ut-Tahrir** bereit, das versprochene **Rechtgeleitete Kalifat** nach dem Plan des Prophetentums wieder zu errichten – Sie werden euch in eine Position kollektiver Stärke führen, die eine Unterwerfung durch die Imperialisten verhindert.

﴿وَعَدَ اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا مِنْكُمْ وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَيَسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ كَمَا اسْتَخْلَفَ الَّذِينَ مِنْ قَبْلِهِمْ﴾

Allah hat denen von euch, die glauben und rechtschaffene Werke tun, gewiss versprochen, dass Er sie auf Erden als Nachfolger einsetzen wird, wie Er diejenigen vor ihnen als Nachfolger eingesetzt hat. (24:55)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Bangladesch